

Pressemitteilung

Dubnow



Ansprechpartnerin

Dr. Julia Roos
Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit
Tel. +49 341 21735-753
E-Mail: roos@dubnow.de

10. November 2025
2025/12

Polen und Juden in Niederschlesien nach 1945 Neuerscheinung des Dubnow-Instituts

In der Reihe »hefez« des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow ist die Publikation »In fremden Häusern« erschienen. Die Autorin Anna Holzer-Kawałko erzählt darin die ambivalente Geschichte von polnischen und polnisch-jüdischen Umsiedlern in Niederschlesien nach 1945. Die Veröffentlichung ist ab sofort als Open-Access-Publikation auf der Website des Verlags Vandenhoeck & Ruprecht kostenfrei abrufbar und erscheint gleichzeitig in Buchform.

Nach 1945 erlebte Polen einen radikalen Regimewechsel, eine Neufestlegung seiner Grenzen und eine weitreichende Umsiedlung der Bevölkerung. Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse infolge internationaler Abkommen erzählt Anna Holzer-Kawałko die ambivalente Geschichte von polnischen und polnisch-jüdischen Umsiedlern in die ehemals deutschen, nun an Polen übertragenen Gebiete und ihren Erfahrungen mit dem Verlust und der Aneignung von materiellem und kulturellem Eigentum. Die Chronologie der Ereignisse in Verbindung mit dem Umgang der Neusiedler mit dem Erbe, das sie in ihrer neuen »Heimat« vorfanden, öffnet eine unerwartete Perspektive auf die Entstehung der polnischen Nachkriegsgesellschaft.

Anna Holzer-Kawałko ist Postdoktorandin an der Hebräischen Universität Jerusalem und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Internationalen Graduiertenkolleg »Belongings: Jewish Material Culture in Twentieth-Century Europe and Beyond«, einem Kooperationsprojekt der Hebräischen Universität Jerusalem, der Universität Leipzig und dem Dubnow-Institut.

Die Reihe »hefez. Arbeiten zur jüdischen Geschichte und materiellen Kultur« des Dubnow-Instituts setzt bei den Gegenständen an, in denen sich jüdisches Dasein materialisiert. In Mikrostudien rücken die Bände der Reihe Bibliotheken, Archive, Sammlungen, Nachlässe, aber auch bildliche, architektonische und schriftliche Zeugnisse ins Zentrum, die stellvertretend für größere kulturelle Zusammenhänge stehen. Parallel zur deutschen Ausgabe erscheinen die Bände in hebräischer Sprache bei Magnes Press, dem Verlag der Hebräischen Universität Jerusalem.



Buchcover, In fremden Häusern, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2026

hefez, Band 3

Anna Holzer-Kawałko,
In fremden Häusern. Polen und Juden in Niederschlesien nach 1945,
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2026

193 Seiten, mit 1 Abb.,
kartonierte Ausgabe

ISBN: 978-3-666-30212-1

ISBN: 978-3-525-30212-5

Preis: als Buch gebunden,
kartoniert: 25,00 € (D)

[Bestellen](#)

Zur kostenfreien Open-Access-Ausgabe

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

Adresse

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28,
D-04103 Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:

Tram 4, 7, 12, 15

Haltestelle: Johannisplatz

www.dubnow.de